

# Bergkamener Tennisjugend blüht wieder auf



Tennis in Bergkamen war lange nur was für Erwachsene. Eine Kooperation zwischen den zwei größten Vereinen ändert das nun und erzielte einen ersten Etappensieg.

Die beiden größten Bergkamener Tennisvereine haben der ins Stocken geratenen Jugendarbeit im Bergkamener Tennissport den Kampf angesagt. Bei einem gemeinsamen Sichtungstraining des Tennisclubs Bergkamen-Weddinghofen und des TV Bergkamen 79 am vergangenen Wochenende ging es im ersten Schritt nicht darum, die nächste Steffi Graf oder den nächsten Roger Federer zu finden. Zunächst sollten die Kinder und Jugendlichen den Spaß am Sport und der Bewegung kennenlernen. Betreut wurde das Sichtungstraining durch die p&a Tennisschule.

Trotzdem verfolgen beide Vereine ein ernstes Ziel. „Ziel ist der Aufbau von Jugendmannschaften für den Sommer 2025“, sagt Dirk Urbanczyk, zweiter Vorsitzender des TC Bergkamen-

Weddinghofens. In den letzten Jahren habe es in allen vier Bergkamener Vereinen nur sehr vereinzelt Jugendmannschaften gegeben. Die beiden Vereine wollen das nun ändern. Ab dem kommenden Sommer werden dann in allen Altersklassen Mannschaften aufgebaut. „Für dieses Ziel war das Sichtungstraining heute eine erfolgreiche Startetappe“, sagt Urbanczyk.

Insgesamt 23 Kinder aus beiden Vereinen haben an Stationen verschiedene Übungen aus den Bereichen Athletik, Koordination und Tennis durchlaufen. „Vom Aufschlag bis zur Koordinationsleiter war alles dabei“, sagt Urbanczyk, der das Training mitdurchgeführt hat. Eine Rückmeldung der jungen Sportler ist ihm ganz besonders im Kopf geblieben: „Nach dem Training meinte die jüngste Teilnehmerin zu ihrem Vater nur: ‚Papa, hier fahren wir öfter hin. Das hat so viel Spaß gemacht.‘“

Neben den sportlichen Fertigkeiten lernten sich die Spieler der beiden Vereine sich nun auch untereinander kennen, sodass sie nun auch im Sommer gemeinsam trainieren können. Nach den Eröffnungsfeiern beider Vereine am 27. April (TV Bergkamen 79) und am 1. Mai (TC Bergkamen-Weddinghofen) können die Spielerinnen und Spieler aufgrund der Kooperation jederzeit auf beiden Anlagen trainieren.

---

**Erste Ausstellung in der wiederöffneten Galerie „sohle 1“: „Wanderlust“ verknüpft**

# Romantik mit Robotik und KI



Am Sonntag, 21. April, lädt das Kulturreferat um 15 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Wanderlust“ des Kölner Künstlers Dirk Schmitt ein. Das Grußwort spricht Bürgermeister Bernd Schäfer. Kunsthistorikerin Anke Schmich wird die Einführung gemeinsam mit dem Künstler gestalten.

Die Gegenwart mit der Kunst vergangener Epochen zu verknüpfen und dadurch eine völlig neue Wahrnehmungsqualität zu erzeugen – Spontanität vs. GPS ist Anliegen des Kölner Künstlers Dirk Schmitt. Seine Arbeiten legen den Fokus auf junge Menschen, die das Wandern nach eigenen Kriterien für sich interpretieren.

Die Ausstellung zeigt WANDERLUST nicht nur – sie macht sie auch. Ergänzt wird die Schau durch Arbeiten, die die Ideen der Romantik mit Robotik und KI verknüpfen.

**Ausstellung WANDERLUST**

**21. April bis 2. Juni 2024**

**Eröffnung am 21.4.24, 15 Uhr**

**Galerie „sohle 1“**

**Jahnstraße 31**

**59192 Bergkamen**

**Öffnungszeiten: Mi – So 10 – 17 Uhr**

**Tel. 02306/30 60 21 12**

---

**FrISChe Töne von der Isar:  
Maxjoseph im Klangkosmos  
Weltmusik**



Maxjoseph by ElsnerFotografie

Wenn sich eine Band „Maxjoseph“ nennt und aus München kommt, dann ist das sicherlich nicht nur bayrischer Anklang, sondern es lohnt sich, ihre Mission als musikalische Statthalter von der Isar einmal genauer anzuhören. Die Gruppe tritt am 15. April um 20.00 Uhr in der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik im Traumzimmer Marina Rünthe auf.

Maximilian I. Joseph oder kurz Max Joseph (1756 – 1825) stieg durch ein Bündnis mit dem napoleonischen Frankreich am 1. Januar 1806 als Maximilian I. zum ersten König Bayerns auf und ist wegen seiner Reformen als der Gründer des modernen bayrischen Staates in die Geschichte eingegangen.

Und so verwirklichen die vier jungen Musiker von „Maxjoseph“ auch ihre ganz eigene Vorstellung von moderner Welt und Innovationen, die sie in der instrumentalen Volksmusik verankern. Traditionen werden aufgeweicht, damit neue Formen und außergewöhnliche Ideen entstehen können. Die Stücke sind frei und stilistisch vielfältig. „Wer sonst keine Volksmusik

hört, für den ist das eben eindeutig Volksmusik. Für die traditionellen Volksmusiker aber wirkt es vielleicht zu modern und hat mit Tradition nicht mehr viel zu tun“, sagt Florian Mayrhofer. Die Songs kommen allesamt ohne Text aus, erzählen aber dennoch viel über das bayrische Universum. Die Gruppe findet Inspiration und Themen für ihre innovativen musikalischen Kompositionen auch bei Reisen durch die alpenländischen Regionen, wo es nicht nur Traditionsfeste mit Bierzelten, sondern auch atemberaubende landschaftliche Schönheit gibt, für die die passenden Töne ohne Worte gefunden werden.

Durch die besondere Instrumentierung Tuba, Gitarre und zwei Steirische Harmonikas werden neue Klangfarben entdeckt und Kompositionen geschaffen, die Volksmusikelemente mit Jazzharmonien verbinden, klassische Musik mit pulsierenden Rhythmen belebt und Vertrautes mit Fremden vermischen.

Georg Unterholzner – Gitarre

Andreas Winkler – Steirische Harmonika

Josef Steinbacher – Steirische Harmonika

Florian Mayrhofer – Tuba

**MO. 15.04.2024 / 20.00 UHR**

**Klangkosmos Weltmusik mit Maxjoseph**

**(Bayern – Deutschland)**

**Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen**

**Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder [tickets.bergkamen.de](https://tickets.bergkamen.de)**

---

# **Online-Kurse „Gewaltfreie Kommunikation“ beim Bildungswerk Multi Kulti**

Wer seine eigene Kommunikation unter die Lupe nimmt, kann sich mehr Leichtigkeit im Alltag verschaffen. Das Bildungswerk Multi Kulti macht deshalb auch im diesjährigen Kursprogramm verschiedene Angebote zum Erlernen der „Gewaltfreien Kommunikation“. In Online-Kompaktkursen bringen die Mediatorinnen, Coaches und Trainerinnen Stefani Stock und Meike Staudt Interessierten immer dienstags abends das Handlungskonzept mit unterschiedlichen Schwerpunkten näher.

Um das freundliche „Nein sagen“ geht es in dem Anwendungskurs „Nein sagen?! Aber wie?“ am 23. April 2024 von 18 Uhr bis 20.15 Uhr. Oft ist der eigene Alltag gefüllt mit Dingen, die wir „müssen“ anstatt zu „wollen“. In praktischen Schritten und mit Praxisbeispielen lernen Interessierte, wie sie sich mit gewaltfreier Kommunikation von diesen Zwängen befreien. Klar ausdrücken und verstanden werden: Das ist das Thema im Workshop „Superkräfte der Kommunikation“ am 7. Mai 2024 (18 Uhr bis 20.15 Uhr). Im Fokus stehen die unterschiedlichen Arten von Kommunikation und die damit verbundene Wirkung auf sich selbst und Mitmenschen.

Mehr Zufriedenheit, Glück und Klarheit im Austausch mit Mitmenschen verspricht der zweiteilige Grundlagenworkshop „Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation“. Am 28. Mai 2024 und 11. Juni 2024 beschäftigten sich Interessierte jeweils von 18 Uhr bis 20.15 Uhr mit ihrem inneren „Betriebssystem“ und damit, wie man verhindert, die eigene Sichtweise auf das Gegenüber zu übertragen.

## **Information und Anmeldung**

- Einen Überblick über alle Kurse sowie weitere

Informationen zur Anmeldung sind im Internet unter [www.multikulti-forum.de/kurse](http://www.multikulti-forum.de/kurse) hinterlegt.

- Die Anmeldung ist aber auch telefonisch oder per E-Mail möglich.

Bildungswerk Multi Kulti

02306 37893-12

[anmeldung-bw@multikulti-forum.de](mailto:anmeldung-bw@multikulti-forum.de)

---

## Musik-Show „1001 Nacht mit INTAKT“ im studio theater



Einen Schmaus für Augen und Ohren bietet das Konzert des

legendären *Intakt Ensembles* am Sonntag, den 21. April 2024, ab 17 Uhr im Studio Theater Bergkamen.

INTAKT on Tour 2024, wie man sie kennt und liebt: Die Mischung ist gewaltig. Man könnte fast sagen, Bon Jovi trifft die Toten Hosen und Christel von der Post in der Rocky Horror Show. Dabei wechselt der volle Sound von Pop-Ohrwürmern mit feinsinnigen a cappella Melodien und Gute-Laune-Musik zum Mitsingen und -grooven.

Die acht Sängerinnen und Sänger leben die ständig wechselnden Rollen auf der Bühne mit Tanz, Slapstick und natürlich den passenden Kostümen. Szenenvideos ergänzen die Atmosphäre, die alles andere vergessen läßt.

Intakt zeigt, was passionierte Amateurmusiker leisten können und überbietet sich selbst, Jahr für Jahr. Weitere Konzerttermine siehe unter ‚Intakt Ensemble‘ auf Facebook.

Der Eintritt ist frei. Das gemeinnützige Intakt Ensemble freut sich über Spenden.

---

**Frühlingsgefühle** **beim**  
**Kaffeeklatsch**



Am vergangenen Sonntag wurde im Martin-Luther-Haus der städtische Kaffeeklatsch begangen. Dieser stand ganz im Zeichen des anbrechenden Frühlings. Knallig bunt war demnach auch die Dekoration des Saals gestaltet. Auf den Plätzen fanden die Gäste kleine Ostergaben zum Mitnehmen, die in liebevoller Handarbeit gefertigt wurden. Obendrein konnten fünfzehn schmackhafte Kuchenkreationen von den Kuchenpatinnen und Kuchenpaten für die rund 90 Gästen angeboten werden.

Musikalisch legte sich der Solomusiker Jonathan Brehm aus Münster an diesem Nachmittag ins Zeug. Mit seiner Gitarre ließ er die schönsten und bekanntesten Klassiker im Saal erklingen.

Für herzhaftes Lachen sorgte am Nachmittag der kurze Besuch eines besonders langohrigen und hoppeligen Besuchers. Im Gepäck hatte er Schokoosterhasen, die er unter den Anwesenden verteilte.

Die nächste Veranstaltung findet am 05.05.2024 im St.-

Elisabeth-Haus (Parkstraße 2a) statt. Die Veranstaltung startet wie gewohnt 14:30 Uhr und endet 17:00 Uhr.

Zwecks Planung wird um eine Anmeldung gebeten. Sie können uns gerne eine E-Mail an [kaffeeklatsch@bergkamen.de](mailto:kaffeeklatsch@bergkamen.de) schreiben. Eine Anmeldung per Telefon ist auch möglich unter der 02307 / 965 -433. Falls Interesse am Mitmachen bestehen sollte, genügt ein Anruf oder eine E-Mail, um alle nötigen Fragen zu klären.

---

# **Schiedsrichterkameradschaft Kamen/Bergkamen: Nachwuchsförderung für Einsätze an der Linie**



Auf dem Bild zu sehen stehend von links: Yannick Iwersen, Ben Lerch, Pierre-Benou Linnemann, Zakaria Charki, Julian Siepman, Stephan Polplatz, Martin Siegel; knieend von links: Nils Linnemann, Marc Baldus  
(Nicht auf dem Bild: Hendrik Maaz und Tim Schmidt.)

Ein umfangreiches Programm haben verschiedene Nachwuchsschiedsrichter vor und während eines Freundschaftsspiels zwischen der DJ von Westf. Wethmar und Westf. Rhynern absolviert.

Angesagt war eine Schulung für den Einsatz als Assistenten mit der Vorbereitung auf ein Spiel und die Umsetzung der erworbenen theoretischen Erkenntnisse in die Praxis. Hendrik Maaz zeigte sich für das Aufwärmprogramm zuständig, wobei sich Stephan Polplatz und Martin Siegel um die theoretische Betreuung zuständig. Als Schiedsrichter fungierte Julian Siepman, der die Spielleitung mit jeweils wechselnden

Assistenten durchgeführt hat.

Die Vorbereitung lag in den Händen von Tim Schmidt und Yannick Iwersen/beide FC Overberge, die sich in der Schiedsrichterkameradschaft Kamen/Bergkamen für die Ausbildung der Jungschiedsrichter verantwortlich zeigen.

Mit dieser Ausbildungsmaßnahme hat die Kameradschaft Kamen/Bergkamen den Personenkreis erweitert, um Fußballspiele im Gespann zu besetzen.

---

## **Vermitteln statt streiten in Pflege und Betreuung: Norbert Zimmering erneut als Ombudsperson bestellt**



Norbert Zimmering (M.) zum dritten Mal in Folge als Ombudsmann der Pflege bestellt Foto Leonie Joost / Kreis Unna

Unzufrieden mit der Art der Betreuung oder den Abläufen in der Einrichtung? Bei der Betreuung und Pflege von älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen gibt es immer wieder Situationen, die zu Konflikten zwischen den Betroffenen und den Einrichtungen führen können. Um diese unbürokratisch zu schlichten oder gar nicht erst aufkommen zu lassen, gibt es die sogenannte „Ombudsperson“. Für den Kreis Unna ist das Norbert Zimmering.

„Ich vermittele zwischen Konfliktparteien im Bereich der Pflege und versuche gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen, damit das Problem entschärft werden kann“, beschreibt Norbert Zimmering seine Arbeit. Damit der Ombudsmann tätig werden darf, muss er von der betroffenen Nutzerin oder dem Nutzer bzw. deren gesetzlichen rechtsgeschäftlichen Vertretung beauftragt werden.

Bereits seit 2018 bekleidet Norbert Zimmering das wichtige Ehrenamt und ist nach 2021 nun im März 2024 zum dritten Mal als Ombudsperson der Pflege bestellt worden. Zimmering hat eine Ausbildung als Mediator und war selbst Leiter eines Pflegeheims, er ist Träger des Bundesverdienstkreuzes und Träger der Goldenen Ehrennadel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Er kennt sich aus: „Nicht nur Angehörige oder pflegebedürftige Personen kommen zu mir, auch die Heime selbst können sich an mich wenden, wenn es ein Problem gibt“, so Zimmering.

Norbert Zimmering ist als Ombudsperson für das gesamte Kreisgebiet zuständig. Er ist zu erreichen unter Fon 01 51 23 47 58 66 oder per Mail an [omb-sued@kreis-unna.de](mailto:omb-sued@kreis-unna.de). Ein Interview mit Zimmering ist auf dem YouTube-Kanal des Kreises Unna zu finden unter <https://youtu.be/N3nidl7ZEIw> oder über die YouTube Suche nach den Stichworten „Ombudsperson Kreis Unna“. PK | PKU

---

# Jubiläum beim Figurentheater- Spaß für Kita-Kinder: 30 Jahre „POCO lässt die Puppen tanzen“



POCO lässt die Puppen Tanzen: Auftakt war am Montag im AW0-Familienzentrum Villa Kunterbunt. Foto: Kulturreferat

Als Dieter Treck, ehemaliger Kulturdezernent von Bergkamen, und Peter Pohlmann, Gründer des Möbeldiscounters Poco Bergkamen, im Jahr 1992 zum ersten Mal die Puppen tanzen ließen, da ahnten sie nicht, dass sie der Stadt ein

kulturelles Denkmal setzen würden. Coronabedingt wird erst dieses Jahr das 30jährige Jubiläum gefeiert. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert unterstützt der Poco-Einrichtungsmarkt mit Sitz in Bergkamen das Figurentheaterfestival „POCO lässt die Puppen tanzen“, welches vom Kulturreferat organisiert wird. Insgesamt waren es in den vergangenen 29 Jahren mehr als 46.000 Kinder, die eine Vorstellung in den Kindergärten in Bergkamen besucht haben.

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel ist deshalb voll des Lobes angesichts des langjährigen Engagements von POCO für das Festival: „Das ist eine einmalige Kooperation, das Kindern, Erwachsenen, Organisatoren und Künstlern Freude macht. Das Projekt zeugt von dem sozialen Engagement des Unternehmens und der Verbundenheit mit dem Standort.“

Markus Blacha, derzeitiger Leiter des Bergkamener POCO-Marktes, betont: „Dieses tolle Projekt unterstützen wir gerne. Es ist eine sehr schöne Möglichkeit, Kinder auf spielerische Weise schon früh mit Kunst und Kultur in Berührung zu bringen.“

Am Montag war Premiere. In 24 weiteren Einrichtungen werden fünf Theatergruppen mit ihren vielfältigen Stücken unterwegs sein: Eine Reise ins Land der Phantasie mit einem ZauberKissen, Briefe von Felix und Abenteuer des kleinen Eisbären Lars, Zauberei mit einem kunterbuntem Kuddeldidu und vieles mehr erleben die Kinder bei diesem Puppentheaterfestival.

Alle Kindergärten erhalten Besuch von einem Kindertheater vor Ort, das nur für sie spielt und ihnen so die spannende Welt des Theaters mit kindgerechtem Einfühlungsvermögen nahebringt.

Fünf ausgesuchte Figurentheater standen in diesem Jahr zur Auswahl, aus der die Einrichtungen nach Erstellung des Spielplans aussuchen konnten. Das Festival „Poco lässt die Puppen tanzen“ läuft bis zum 03. Mai 2024.

Folgende Puppentheater sind in diesem Jahr mit dabei:

**Turbine Puppentheater (Dortmund) mit den Stücken:**

„Wibbel und die Wunderbücher“

„Hokus Pokus Zauberkissen“

**Wodo Puppenspiel (Mühlheim a.d. R.) mit den Stücken:**

„Briefe von Felix“

„Der kleine Eisbär (Lars) und der Angsthase“

**Puppentheater Petersilie (Duisburg) mit den Stücken:**

„Suche Freund“ und „Troll & Ei“

**Die Märchenbühne (Dortmund) mit den Stücken:**

„Picknick Piraten Ahoi“

„Das kunterbunte Kuddeldidu“

**Theater Mario aus Duisburg mit dem Stück:**

„Die diebische Elster“ (ab 3 Jahre)

---

# **Zeugen nach Einbruch in Ökologiestation in Heil gesucht**

Zwischen Samstag (06.04.2024), 20.00 Uhr und Sonntag (07.04.2024), 08.15 Uhr kam es in Bergkamen am Dr.-Detlef-Timpe-Weg zu einem Einbruch in die Ökologiestation.

Unbekannte Täter hatten sich gewaltsamen Zutritt ins Gebäude verschafft und durchwühlten mehrere Räume. Genaue Hinweise zum erlangten Gut liegen bislang nicht vor.

Außerdem wurde an einem Pkw, der an der Ökologiestation

geparkt war, die Luft aus zwei Reifen herausgelassen.

Der entstandene Sachschaden am Gebäude liegt im mittleren vierstelligen Bereich.

Zeugen, die etwas beobachtet haben, wenden sich bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220, 912 0 oder per Mail an [poststelle.unna@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.unna@polizei.nrw.de).

---

**NRW-Bildungsministerin  
Dorothee Feller zeichnet  
Willy-Brandt-Gesamtschule  
aus: Erfolgreiche Teilnahme  
am Informatik-Biber-  
Wettbewerb**



Die Informatik-Lehrkräfte der Willy-Brandt-Gesamtschule (v. l.): J. Mischkedi-Pilger, V. Sonnenschein und P. Koehne) mit NRW-Bildungsministerin Dorothee Feller (r.). Foto: Martina Hengesbach/TU Dortmund

Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen freut sich über eine Auszeichnung für ihr Engagement im Fach Informatik. Die Fachgruppe „Informatische Bildung in NRW“ der Gesellschaft für Informatik e. V. (GI) zeichnete 22 NRW-Schulen für ihre herausragende Teilnahme an den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF) aus. Beim 20. Informatiktag NRW würdigte NRW-Bildungsministerin Dorothee Feller die engagierten Lehrkräfte und überreichte Urkunden.

Ihr besonderes Engagement für informatische Bildung erfuhr beim 20. Informatiktag NRW an der TU Dortmund große Wertschätzung: Die Schirmherrin der Veranstaltung, NRW-Bildungsministerin Dorothee Feller, überreichte Informatik-Lehrkräften von 22 Schulen die von BWINF ausgestellten Urkunden und würdigte sie damit persönlich für ihren Einsatz

für den Informatikunterricht. Die Fachgruppe „Informatische Bildung in NRW“ der Gesellschaft für Informatik e.V. zeichnete diese 22 Schulen aus Nordrhein-Westfalen als Anerkennung ihrer bundesweit herausragenden Aktivitäten bei den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF) aus.

So beeindruckte die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen durch eine hohe Teilnahmezahl beim Informatik-Biber: Die verantwortlichen Lehrkräfte, namentlich Frau Vanessa Sonnenschein, Herr Patrick Koehne und Herr Jürgen Mischkedi-Pilger, hatten dafür gesorgt, dass 941 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teilnahmen, was der Willy-Brandt-Gesamtschule den 12. Platz im absoluten Schulranking des Informatik-Bibers 2023 und ein Preisgeld in Höhe von 400 € für die Informatik-Ausstattung der Schule bescherte.

Zum Informatiktag hatte die Fachgruppe „Informatische Bildung in NRW“ der Gesellschaft für Informatik e. V. in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Algorithmische Grundlagen und Vermittlung der Informatik“ der TU Dortmund eingeladen.

Bundesweit nahmen im Jahr 2023 mehr als 560.000 Kinder und Jugendliche an den Bundesweiten Informatikwettbewerben teil. Allein am BWINF-Einstiegsformat, dem Informatik-Biber, waren 517.782 Schülerinnen und Schüler von fast 3.000 Bildungseinrichtungen dabei, so viele wie noch nie. Auch der Jugendwettbewerb Informatik für Programmier-Einsteigerinnen und -Einsteiger verzeichnete mit mehr als 43.226 Schülerinnen und Schülern einen Spitzenwert. 1.711 Jugendliche beteiligten sich schließlich an der 1. Runde des 42. Bundeswettbewerbs Informatik, dem BWINF-Talentwettbewerb.

Die Bundesweiten Informatikwettbewerbe (BWINF) haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Interesse an Informatik zu wecken sowie Informatik-Talente zu entdecken und zu fördern. Mit dieser Zielsetzung richtet BWINF den Informatik-Biber, den Jugendwettbewerb Informatik und den Bundeswettbewerb Informatik aus. Außerdem ist BWINF für Auswahl und Teilnahme

des deutschen Teams bei der Internationalen Informatik-Olympiade (IOI) verantwortlich und hat 2020 girls@BWINF gestartet, eine Initiative zur Förderung von weiblichem Informatiknachwuchs. Die Bundesweiten Informatikwettbewerbe werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Träger sind die Gesellschaft für Informatik e. V. (GI), der Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie und das Max-Planck-Institut für Informatik. Die Bundesweiten Informatikwettbewerbe sind von der Kultusministerkonferenz empfohlene Schülerwettbewerbe und stehen unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.